

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 344.

Mittwoch den 10. December.

1851.

Bekanntmachung.

Die Stimmzettel zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten sind Montags den 8., Dienstags den 9. oder Mittwochs den 10. December d. J. Vormittags zwischen 9 und 12¹/₂ Uhr oder Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr in dem auf dem

Rathhause 1 Treppe hoch befindlichen Conferenzzimmer Nr. 1
abzugeben. Leipzig den 5. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtag.

Dresden, 8. December. — Erste öffentliche Sitzung der 1. Kammer. — Präsident v. Schönfels eröffnet die Sitzung mit einer längeren Rede, aus welcher hervorzuheden ist, daß sie auf die Nothwendigkeit des Zusammenwirkens von Regierung und Ständen besonders hinweist — wie es scheint, nicht ohne Beziehung auf eine gegensätzliche Richtung, die namentlich in der 1. Kammer Vertreter haben dürfte. — Von den Mitgliedern der 1. Kammer fehlen nur noch der Vertreter des Domstifts Meissen (zur Wahl desselben ist der 10. December festgesetzt) und Graf Solms (an diesen soll, wenn er nach der dritten Sitzung noch nicht erschienen ist, auf Grund der Landtagsordnung eine Aufforderung ergehen). Appellationsrath v. König, als Vertreter der Schönburgschen Reichsherrschaften, wurde als vollständig legitimirt eingeführt und vereidigt. Wie früher, wurde beschlossen, die bisherige provisorische Landtagsordnung auch für den jetzigen Landtag in Kraft treten zu lassen. Nach Erledigung der Registrande und einiger Urlaubsgesuche (darunter Superintendent Dr. Großmann beurlaubt bis zu Ende des Jahres) wurden die Deputationen in folgender Weise gewählt:

1. Deputation (Gesetzgebungs- und Verfassungsangelegenheiten): Prinz Johann, Prof. Bülow, Appell.-Rath v. König, Febr. v. Weick, Bürgermeister Hennig (aus Grimma).

2. Deputation (Finanzangelegenheiten): v. Römer, Bürgermeister Starke (aus Bauhen), v. Friesen (auf Röttha), v. Wapdorf (auf Störmthal), Bürgermeister Löhr (aus Marienberg).

3. Deputation (ständische Anträge): Bürgermeister Müller (aus Chemnitz), v. Heynik, v. Kochow, v. Beschwitz; Vorstand dieser Deputation ist der jedesmalige Präsident.

4. Deputation (für Petitionen und Beschwerden): v. Neßsch, Bürgermeister Wimmer (aus Schneeberg), Bürgermeister Gottschald (aus Plauen), v. Erdmannsdorf, Graf v. Einsiedel-Wollenburg.

Die Wahlen der Stadtverordneten betreffend.

Abgesehen sei hier von Erörterungen über Mißstände bei unserer Gemeindevertretung in Leipzig. Bei einer demnächst zu revolvirenden Gemeindeordnung mag über Aenderungen discutirt werden. Was factisch besteht, soll als Grundlage bei hier dargelegten Bemerkungen gelten. Bei directen Wahlen, in oder auf gewisse Kategorien beschränkt, sind aus ca. 4000 Bürgern 39 Männer herauszufinden, die dann als geeignet zu Gemeindevertretern, als solche durch die Mehrzahl der auf sie fallenden Stimmen ein Mandat erhalten sollen.

Ohne jedwede Vereinbarung möchte eine Verspitterung der Stimmen der Art eintreten, daß Gewählte kaum mit wenigen

Hundert Stimmen als gewählt aus der Urne hervorgehen könnten. Dem abzuwehren, würden öffentliche Wahlbesprechungen das Beste sein; aber unsere Zeit hat Scheu, die vorvorjährigen Manoeuvres, wenn auch in anderer Beziehung, neu zu beleben und so sei als eitlem Wunsch darüber kein Wort weiter verloren. Dem abzuwehren sind auch 2 Wahllisten durch die Stadtpost den Wählern zugesandt. Wer sind die, welche diese Listen entwarfen? Nach welchen Grundsätzen ist die Auswahl vollzogen? Hat irgend eine Clique (Gesellschaft, Stupschaft) ihre guten Freunde bedacht, will sie als Oheubläser in ihrem Sinne gewählt wissen, ohne irgend eine Gewähr zu bieten? Eine Liste trägt zwar das alte, sonst gang und gäbe Motto der liberalen Partei, trägt die Namen von Otto Wigand, Löwe, Haubold, trägt auch Brockhaus, Eichorius, und mag so scheinen, als ob nicht politische Meinung die Wahl leitete. In deren Gesellschaft stehen aber Namen, die wohl kaum einen besondern Titel für sich haben, als in Gesellschaft mit aufgeführt zu stehen. 4 Namen stehen auf beiden Listen: Nr. 146, 789, 839 und 1232. Es haben diese Männer wohl das günstige Urtheil für sich, daß zwei Parteien ihnen Anerkennung zollen. Die 35 weiteren Namen sind bei beiden Listen verschieden und nur einzelne Namen bei jeder Liste bezeichnet die mehr stationaire oder mehr liberale Tendenz bei der Auswahl. Dies soll wohl auch allein den Wählern genügen. Anders Gewähr bieten die Listenverfertiger nicht. Darf man da nicht mit Recht beiden Listen mißtrauen, sie als Cliquenergebnisse betrachten? Wenn soll man aber nun wählen? Nicht leicht ist's, 39 Bürger mit den nöthigen Eigenschaften auszufinden. In den aufgeregten Zeiten mochten Schwächende, Raisonnirende, in Bier- und öffentlichen Orten sich Bemerkbarmachende Aussicht auf blinde Anerkennung erhalten, die Parteigenossen schrieben die Listen ohne Bedenken ab oder sie würden ihnen fabrikmäßig geschrieben. Hoffentlich ist dieser Schwindel vorüber. Prüfe man, ob Männer in einer oder der andern Liste sich finden, die besetzt für Gemeinwohl, nicht ihr Sonderinteresse vorzüglich im Auge haben, solche wähle man. Männer, die eigenrätzig und voll selbstthätigen Dünkels sind, mögen sie noch so gut schwagen, noch so gut reden, noch so frech ihre Meinung geltend machen können, sie taugen nicht. Besser sind solche Männer, die an öffentlichen Orten sich nicht bemerkbar machen, denen ihr Ja oder Nein nicht so rasch von der Lippe geht, aber als gute Hausväter einsichtsvoll, in geschäftlichen oder gewerblichen Kreisen sich unelgennützig erweisen, bei ihren Interessen nicht ihre Mitbürger aus den Augen verlieren.

Wer sich nicht im häuslichen Kreise, nicht im geschäftlichen, und für Handwerker sei bemerkt: wer sich nicht im Kreise seiner Innung als thätig, dem Gemeinwohl, dem Wohle seiner Mitbürger geneigt erweist, wer seinem Interesse nur lebt, taugt auch zum Gemeindevertreter nichts. Zu Armenangelegenheiten, zu

Schule und all andern Gemeinnützlichen, für welche ein Stadtverordneter so oft seine Stimme abzugeben hat, bedarfs Männer voll Mitgefühl für die Mitbürger. Wehe der Stadt, wo selbstsüchtige Verstandesmenschen das Gemeinwesen leiten, Gemeinwohl hindern.

Beforgt, daß in beiden Listen nicht die Auswahl nach bemerkten Grundsätzen geschehen, daß in beiden Namen stehen, denen ihr Ich und ihre Meinung höher steht, als gemeinsames Beste, fühlte sich Schreiber gedrängt, seinen Mitbürgern noch vor der Wahl vorstehende Grundsätze ans Herz zu legen, zum Bedenken aufzufordern und lieber, wenn ein guter Glaube für einen oder den andern Namen sich nicht entscheiden kann, betreffende Namen ausfallen zu lassen; besser statt 39 Namen nur 10 oder 20 geschrieben, auch schon geschriebene Namen auszustreichen gilt und ist besser, als zu Namen gestimmt, die dann als mit Stimmenmehrheit gewählte Stadtverordnete die Gemeinbeangelegenheiten nicht fördern würden, deren persönlicher Ehrgeiz befriedigt würde, aber dem Gemeinwohl nicht gebient sein könnte.

W. S-d.

Das Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds im Gewandhaussaale den 8. December.

So mannichfaltig und gut auch dieses Concert ausgestattet war, so oft auch das Publicum das Orchester den Stolz des Instituts nennt und recht wohl weiß, daß dessen Mitglieder für einen verhältnißmäßig ungemein geringen Lohn Viel leisten, war doch dieses selbige Publicum der moralischen Verpflichtung, etwas dafür zu thun, auch bei der einzigen Gelegenheit, die sich im ganzen Jahre bietet, leider nicht nachgekommen; das Concert war weit schwächer besucht, als jedes Abonnement-Concert. Eröffnet wurde es mit der Ouverture zu Ruy Blas von Mendelssohn. Die Ouverture gehört zu den Arbeiten, die Mendelssohn zufolge der strengsten Kritik, welche dieser hochgebildete Mann an sich selbst übte, nicht in die Öffentlichkeit gelangen ließ, weil er sie seinen Meisterwerken nicht ebenbürtig erachtete; er wußte gewiß recht gut, daß bei aller schönen Tonsetzung die musikalischen Gedanken darin fehlen. Die Pietät, Alles, was ein productiver Geist an Arbeiten nachgelassen hat, herauszugeben, wird nach unserm Dafürhalten öfters zum Segen, zum Vergehen gegen den verstorbenen Meister. Vortrefflich war der Vortrag der Scene und Arie der Elvira aus Don Juan „Mich verläßt der Undankbare“ von Fräulein Heffner. An diesem Recitativ allein, einem der ausgezeichnetsten und in dem Mozart nicht leicht zu erreichen sein möchte, kann sich eine Sängerin als tüchtig bewähren, und Fräulein Heffner bewährte sich als solche. Das zweite Gesangstück,

Duett aus Jessonda von Spohr, wurde von den Herren Behr und Schneider mit guter Stimme und zweckmäßigem Ausdruck vorgetragen und erhielt viel Beifall. Damit auch für gute Instrumentalvorträge gesorgt sei, spielte Herr Concertmeister Dreysock sein Violin-Concert in D dur, eine Composition, die als solche keine weitem Ansprüche macht, aber geschmackvoll und geschickt gemacht ist, das Solospiel zu begleiten. Herr Dreysock entwickelte alle uns schon rühmlich bekannten vortrefflichen Eigenschaften seines meisterlichen Spiels und wurde lebhaft hervorgerufen. Zweitens erfreute Fräulein Eyth wieder einmal durch ihr angenehmes Harfenspiel. Gute größere Compositionen kann es nun freilich für die Harfe nicht geben, die ganze Eigenthümlichkeit dieses Instruments läßt das nicht zu, und so war auch die heutige von Godefroi im Ganzen doch unerquicklich; reizend dagegen eine kurze Romanze, die die geehrte Künstlerin, nachdem sie hervorgerufen, so freundlich war zuzugeben.

Der zweite Theil des Concerts brachte Robert Schumanns neueste Symphonie. Die originelle Eintheilung des Werks in fünf Sätze ist nicht auf Kosten des gewöhnlichen Maasses vorgenommen. Der erste, ein lebhaftes Allegro, ist groß und prächtig ausgeführt, schön instrumentirt und hat manche schöne und feine Nuancen. Der zweite Satz, eine Menuett, ist reizend und grazios, mit einer einfach schönen Melodie, die man für ein Volkslied halten könnte, obschon es keins ist. Der dritte, ein Andante, edel und ernst gehalten, melodisch und eben so schön durchgeführt, wie die beiden erstern. Der vierte Satz trägt die Ueberschrift: „Im Charakter der Begleitung einer feierlichen Ceremonie,“ und ist unstreitig der bedeutendste. Denn abgesehen von der wahrhaft bewundernswürdigen Mannichfaltigkeit contrapunctistischer Verschlingungen, enthält er eine Fülle außerordentlicher Schönheiten, zu deren ausführlicherer Auseinandersetzung wir aber wiederholten Hörens bedürfen. Es sei nur unter Anderm an die Stelle erinnert nach der ersten kleinen Hälfte des Satzes; da treten die Blechinstrumente mit einem Male in vollem Forte ein, und gleich darauf schließt sich das höchste Pianissimo mit den Saiteninstrumenten an und verarbeitet eine zarte weiche Figur, um zur Wiederholung der Stelle vorzubereiten. Dieses Nahebeieinanderliegen der größten Forte's und Pianissimo's ist sehr originell und von einer wunderbaren Wirkung. Das Finale, ein Allegro, ist kräftig und frisch, aber gegen die Grobheit des vorhergehenden zurückbleibend, was freilich wohl beabsichtigt ist. Das ganze Werk, was auch die Kritik wohl hier und da zu tadeln finden wird, steht groß und selbstständig da, die Musik ist vorzugsweise edel, ernst und hoch gehalten und frei von allen Reminiscenzen eigner vorangegangener Ideen und Melodien. Möge sich Gelegenheit bieten, es bald wieder zu hören.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sauer, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 30. November bis mit 6. December 1851.

Für 7,170 Personen (excl. Berliner Antheil) 5298 ₰ 19 ₰ - 2
 Güter (excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil) . 7261 : 22 : - -

Summa 12,560 ₰ 11 ₰ - 2

Leipziger Börse am 9. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler . . .	165	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	110	—	Magdebg.-Leipziger.	241	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	—
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 1/4	—
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 ₰ - Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	107	—	Oesterr. Bank-Noten	80 1/2	80 1/4
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145	—	desbank La. A. . . .	145	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B.	119	—

Leipziger Producten-Börse am 9. December.

Getreide jeder Art war heute bei vermehrten Anträgen und schwacher Kauflust sehr im Preise gedrückt. Weizen zu 85—88 & 63—67 ₰, Roggen zu 84—85 & 63—64 ₰ einiges bezahlt, Gerste zu 42—43 ₰ ausgebaut, Hafer zu 26 ₰ bezahlt.

Rüböl unverändert 10 1/4 ₰ käuflich. Anerbietungen schwach und der Umsatz gering.
 Delsaaten nicht angetragen.
 Spiritus 32 1/2 ₰ ohne Umsatz.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
Centralhalle:
 Literar. Novitäten: u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
 Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabricate, von früh 8—6 U. Abends.
 Möbel-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.
Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. (35. Abonnementsvorstellung.)
Gastvorstellung des Kgl. Hoffchauspielers **Hrn. Carl Devrient.**

Neu einstudirt:

Sie ist wahnsinnig,

Drama in 2 Acten, nach Mélesvilles „Elle est folle“ bearbeitet von Angely.

Personen:

Sir Bernard Harleigh, Baronet,	Fräul. Schäfer.
Lady Anna, seine Gemahlin,	„ Liebig.
Fanny, seine Nichte,	Herr Guttmann.
John Harris, Arzt,	„ Bellofa.
Sir Maxwell	„ von Othegraven.
Wilkins	„ Saalbach.
William, Sir Harleighs alter Diener,	„ Lobe.
Dick, ein Bauernburche,	„ Reichardt.
Ein Jofai	

Das Stück spielt auf Harleighs Landfige, einige Meilen von London.

Hierauf:

Die Benefiz-Vorstellung.

Poffe in 1 Act und 4 Rahmen, nach dem Französischen von Theodor Hell.

Personen:

Flüsterleis, ein alter Souffleur,	Herr Ballmann.
Frau Flüsterleis, seine Frau,	Frau Gide.
Palmira, seine Tochter,	Fräul. Rauch.
Theobald, Commis bei einer Feuerversicherungsgesellschaft, ihr Liebhaber,	Herr Bellofa.
Schreidichaus, tragischer Schauspieler,	„ von Othegraven.
Gambasnella, Tänzerin,	Fräul. Liebig.
Pudding, Neuseeländer,	
Untermull, ein modischer Elegant,	Herr Menzel.
Der Regisseur	„ Kläger.
Trillerholds Bedienter.	„ Steps.
Gambasnella's Jofai	Fräul. Müller.
Schreidichaus' Bedienter	Herr Hofmann.
Ein Römer	„ Klemm.
Römische Soldaten.	

Das Stück spielt in einer Hauptstadt.

*** Sir Bernard Harleigh und Pudding — Herr Carl Devrient.

Auction.

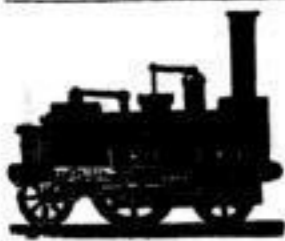
Mehrere zu einem Nachlasse gehörende männliche Kleidungsstücke, so wie Betten, Wäsche, Möbels u. s. w. werden den **10. dieses Monats**, Vormittags von 9 Uhr, im Kupfergäßchen Nr. 4 notariell versteigert. Das Auktionsverzeichnis liegt parterre daselbst zur Einsicht aus.

Heute

Fortsetzung der Auction fertiger Herren-Kleider, Neuberts Kleider-Magazin, Petersstraße, Hohmanns Hof, zweite Etage.
Edmund Schmidt, Notar.

Heute Fortsetzung der Börsenauction. Strumpfwaren, baumwollene Tücher, Westensstoffe, Schnupstabake.

Heute wird die Wein- und Rum-Auction im Keller von Nr. 1 in der Petersstraße von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr fortgesetzt.



Bekanntmachung.

Zu unserer Bekanntmachung vom 20. November c. wird nachträglich noch zur Kenntniß gebracht, daß die dort festgestellten Frachttaxen für Steinkohlen auch für Coke und Braunkohlen gelten sollen.
Leipzig den 9. December 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Wuffe, Bevollmächtigter.

Die Gothaer Lebensversicherungsbank

vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1847, welcher 191,728 Thlr. 1 Sgr. beträgt und eine Dividende von

23 Procent

ergiebt. Indem wir dies bekannt machen, laden wir zu weiterer Theilnahme an den Vortheilen genannter Anstalt ein. Das laufende Geschäftsjahr verspricht eins der günstigsten für dieselbe zu werden, sowohl was den reichen Zugang an neuen Versicherungen (bis 1. Decbr 1158 Personen mit 1,822,200 Thlr.), als was die geringe Sterblichkeit unter den Versicherten (264 Personen mit 404,500 Thlr.) betrifft. Die Gesamtversicherungssumme ist auf 26,643,900 Thlr., der Bankfonds auf 6,360,000 Thlr. gestiegen.
Leipzig, im December 1851.

Becker & Co.

AUCTION im Gewandhause.

Es wird besonders aufmerksam gemacht auf die Freitag den 12. Decbr. vorkommenden, im Katalog verzeichneten neuen Waaren.

Festgeschenke

aus dem Verlag von **Gustav Mayer.**

M u s ä u s

Volksmärchen der Deutschen.

3te wohlfeile illustrierte Prachtausgabe, eleg. in Leinw. gebunden mit Golddruck 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

W. Menzel's

Gefänge der Völker

in nationalen Parallelen.

46 Bogen. Elegant cartonnirt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Alte und neue Kinderlieder,

Fabeln, Sprüche und Räthsel

von **G. Scherer.**

2te vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Mit 15 Rad. in Stahl und 69 Chemitypien. eleg. broch. 2 Thlr. — in Rattun 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. — in Leder 4 Thlr.

Deutsche Volkslieder,

gesammelt von demselben.

Mit einem Titelbild von F. Richter, gest. von A. Schleich. 26 B. Berlin, Miniatur, broch. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. eleg. geb. 2 Thlr.

Eine Sammlung ausführlicher Urtheile über obige Werke aus der Bossischen, National-, Augsburger Post-, Constitutionellen, Neuen Münchner, Berlinischen Zeitung, Europa und Grenzboten ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Französische u. englische Kinderschriften,

so wie die neuesten billigen

illustrierten Werke

sind in großer Auswahl vorräthig in der Buchhandlung von

Leopold Michelsen,

Bosenstraße Nr. 9.

Kinderbücher, Jugendschriften

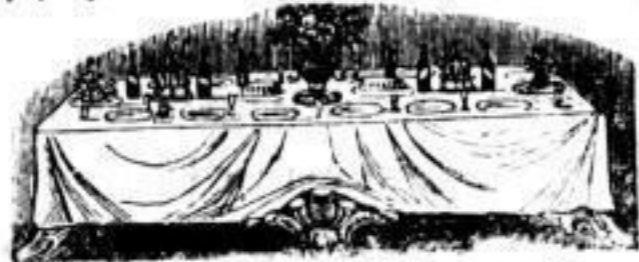
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehlte in großer Auswahl

G. Senfs Antiquariats-Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 7.

Bei **Im. Tr. Wöller** in Leipzig, Königsstraße Nr. 19
erschienen und kann durch jede Buchhandlung bezogen
werden:

Empfehlenswerthes Festgeschenk.



August Erdm. Lehmann's,
(Lehrer der Kochkunst zu Dresden.)

praktisches Kochbuch

für mittle und kleine Haushaltungen.

Enth.: Wohlgeprüfte, gründliche und leicht faßliche Anweisungen, wie man in der bürgerlichen Küche die verschiedenartigsten Speisen, Backwerke und Getränke auf sehr nahr- und schwachhafte Weise möglichst schnell und billig zubereiten kann. (Mit genauer Angabe des Maasses und Gewichts.)

5te vielfach verbesserte u. vermehrte Auflage.
Eleg. gebunden. Preis 20 Ngr.

Dieses Kochbuch ist seiner besondern Vorzüglichkeit halber so rühmlich bekannt und beliebt, daß es eigentlich wohl nur der einfachen Anzeige von seinem abermaligen Erscheinen bedürfte. Da aber Bücherfabrikanten auf die Titel ihrer Kochbücher auch den Namen „Lehmann“ als den ihrer Verfasser gedruckt haben, natürlich mit andern Vornamen, so wolle man bei Bestellung ja genau beachten, daß das echte von **Aug. Erdmann (Lehmann)** Lehrer der Kochkunst in Dresden verfaßt und in Leipzig bei **Im. Tr. Wöller** erschienen ist.

In der Buchhandlung von **F. S. Beyer**, Poststraße, Volksmars Hof in Leipzig, ist zu haben:

Die kleine Zauberin

in jedem Sinne des Wortes. Ein unentbehrliches Schatzkästlein für Damen, besonders für junge Fräulein, welche durch tiefe Blicke in die Geheimnisse der Zukunft und der Herzen, durch magische Einwirkungen auf die Gemüther und Gefühle Anderer, durch ein bezauberndes Benehmen in geselligen Kreisen und durch geheimnisvolle kosmetische Mittel die Herzen Aller für sich gewinnen mögen. Zum Heil der Damenwelt aus den Schätzen der Weisheit aller Jahrhunderte ans Licht gestellt von **Ben Chocma**, dem Sohne der Weisheit. Mit dessen Portrait und mehreren Zauberbildern. Geheftet. Preis 10 Sgr.

Handlungs-Bücher,

fertig linirt, paginirt, in engl. Leder und grün Leinen gebunden, aus der Fabrik von

J. C. König & Ebhardt in Hannover
empfehlte **Johann Friedrich Brandt**,
Petersstraße Nr. 1.

NB. Die beliebten **Haushalt-Büchel** für Damen sind aufs Neue wieder angekommen.

Für **Oekonomen** empfing ich so eben höchst vortheilhaft eingerichtete **Wirtschafts-Bücher**, als: Getreide-, Vieh-, Milch- und Geldregister, Lohnbücher etc.

Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Neue Weihnachtsgaben.

Reichenbach, Dr., der **Schmetterlingsfreund**. Beschreibung der deutschen Schmetterlinge, ihrer Raupen und Puppen, mit Anweisung, sie zu fangen, zu erziehen, zu tödten, aufzuspannen, systematisch zu ordnen und aufzubewahren. Mit 118 fein colorirten Abbildungen. Eleganter Leinwandband 1 1/2 fl.

Leipziger Roden-Taschenbuch für Damen-Arbeiten. Muster-Album von **Minna Korn**, für 1852; mit bunten und schwarzen Originalmustern. 1 fl. Eleg. Leinwandband 1 fl 6 kr.

Korn, **Minna**, das **Weißbäkelbuch**, 3. Sammlung, 1. u. 2. Heft, mit vielen Mustern. Früher erschien davon 1. u. 2. Sammlung, jede 6 Hefte à Heft 10 kr. Jede Sammlung in eleg. Leinwandband 2 fl 6 kr.

S. Hartung in Leipzig.

Antiquarische Anzeige.

Im **Bernhardt'schen Antiquarium** in **Urtmanns Hof**, **Nicolai-** und **Reichsstraße** im Durchgange ist zu haben:

Marie Ewald's Kochbuch. Statt 25 Ngr. für 10 Ngr.
Geschichtsbibliothek fürs Volk. 11 Bändchen. Statt 27 1/2 Ngr. für 10 Ngr.

Der Paukdoctor, die Brüder und der Gorgonmüsstreit. 3 Erzählungen von **Gust. Nierig**. Mit vielen Holzschnitten. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Kleine Fabellese für die Jugend. Von **Pfeffel**, **Liedge**, **Weiß** u. A. Mit 6 Kupfern. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Bilderbuch ohne Bilder. Von **Andersen**. Für 5 Ngr.

Neue Märchen. Von **Andersen**. Für 5 Ngr.

Nierig's Volksbüchlein. Jahrgang 1842, 1844 bis 1846. Mit vielen Holzschnitten à Jahrgang 5 Ngr.

Album von 20 Taschenbuchkupfern. Für 5 Ngr.
3 Hefte Colorirübungen, 32 Blätter schwarz und 32 Blätter colorirt. Für 25 Ngr.

Auch sind daselbst billige Bilderbücher und Jugendschriften so wie größere, zu Geschenken geeignete Werke billig zu haben.

Bei **C. E. Girschfeld** sind erschienen:

Eleganteste Miniatur-Ausgaben.

Das

Neue Testament.

Der

Psalter.

Preise:

Neues Testament: Roh 6 Ngr. In engl. Lein. geb. mit Futteral 10 Ngr. In Leder mit reicher Vergoldung, Goldschnitt und in Futteral 18 Ngr.

N. Testament m. Psalter: Roh 9 Ngr. In engl. L.in. geb. mit Futt. 12 Ngr. In Leder mit reicher Vergoldung, Goldschnitt und in Futteral 24 Ngr.

Der Psalter: Roh 3 Ngr. In engl. Lein. geb. mit Futteral 6 Ngr. In Leder mit reicher Vergoldung, Goldschnitt und in Futteral 15 Ngr.

Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage das **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft** von **H. W. Blüher** hier übernommen habe und selbiges von nun an für meine Rechnung unter meiner Firma fortführen werde.

Gleichzeitig bitte, das meinem Vorfahren geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und werde ich durch reelle und billige Bedienung selbiges zu erhalten stets bemüht sein.

Den 10. December 1857.

Höchachtungsvoll zeichnet

Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.

Zur Besorgung der neuen Dividenden-Scheine zu Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Actien empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

Das **Augermansche conc. Zahnpulver** und **Linctur** empfehle ich fortwährend.

Großer Blumenberg.

Berr. Dr. **Augermann.**

Gelegenheitsgedichte u. s. w. fertigt **Ferdinand Barth**, Weststraße Nr. 1657, zweites Haus hinter der Kirche, 1 Treppe.

Feine Wäsche wird gewaschen, geplättet, maschirt Schützenstraße Nr. 26, Stadt Riesa.

Glacé: u. alle lederne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in **Sohmanns Hof** bei **C. A. Walther**.

Alle Arten **Möbels** werden billig polirt und ausgebessert. Zu erfragen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Drabtgitter, **Töpfe**, **Bratpfannen** werden billig eingestrichelt Ulrichsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit wird bestens empfohlen die **echte Eau de Cologne**

von **Joh. Anton Farina** in **Cöln**.

Preis per Duzend Prima 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei **Friedrich Fleischer**, 27 Grimma'sche Straße.

Guckkasten-Bilder

empfehle

Carl Bredow.



Weihnachts - Ausstellung

im
Succursale

von **G. B. Heisinger** (Mauricianum).

Im geräumigen **Entresol** meines Magazins habe ich zu Folge des großen Beifalls beim vorjährigen Weihnachtsmarkte mich veranlaßt gefunden, zum bevorstehenden Feste eine noch viel reichhaltigere Auswahl der neuesten und elegantesten Gegenstände, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen dürften, auszuliegen und erlaube mir zum gefälligen Besuche hiermit höflichst einzuladen.

Ausstellung

meines reichen Lagers

Bielefelder Leinwand, Taschentücher und fertiger **Wäsche**.

Ich empfehle dasselbe einem geehrten Publicum, bitte um geneigten Zuspruch und versichere auch bei dem kleinsten Bedarf die sorgsamste und reellste Bedienung. (Überhenden in einer Auswahl von ca. 60 Duzend). **Louis Seyferth**, Grimm. Str. Nr. 2, 2. Et., dem Raschmarkt gegenüber.

Luchschuhe, warm gefüttert, in allen Größen empfohlen
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Carl Bredow, Hainstraße 4,

empfehle sein Lager von

Cigarren-Etuis,
Brieftaschen,
Porte-monnaies,
Schreibmappen,
Papeterlen und Cartonagen,
Briefcouverts und Oblaten,
Luxus-Papieren,
Stahlfedern und Haltern

zu den billigsten Preisen.

Cotillon-Orden

in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Carl Bredow.

Schreibbücher, Bilderbücher,
Zeichenhefte, Tuschkasten,
Faber-Bleistifte

empfehle

Carl Bredow.

Für Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger **Stickerien** zu möglichst billigen Preisen, und mache zugleich auf zwei neue, sehr hübsche Erfindungen aufmerksam: **Topf-Rissen** auf **Hochhaartuch** gestickt oder auf seidenen **Kassofack**, beide empfehlenswerth und ersteres besonders bei Kopf- und Zahnschmerz.

J. A. Sietel,

Stickerie- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle Nr. 29.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle sein Lager

fertiger **Stickerien, Filet- und Häfel-Arbeiten**

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

!!! Als Weihnachtsgeschenke !!!

empfehle ich die größte Auswahl eleganter **Schlafbröcke** von den neuesten Stoffen, **Hamburger Façon**, so wie eine große Auswahl **gestickter Westen**, die neuesten **Pariser Muster**, zu sehr billigen Preisen.

Peter Huber, Markt Nr. 8.

!!! Englische **Paletots** und **Halbröcke** von dem feinsten niederl. **Buckskin**, **Comptoir-** und **Regligé-Röcke** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

P. Huber.

!!! **Feine Angora-Lüffelröcke**, melirt und einfarbig, à 7-8 fl , desgl. eine große Partie **naturell** und einfarbig von 5-6¹/₂ fl , eine große Partie **Biber-Röcke** von 3-4 fl das Stück verkauft

P. Huber.

!!! Eine große Auswahl **engl. und franzöf. Westen** von 3-4 fl , eine Partie **Regligé-Westen** von 1¹/₂-1³/₄ fl , **alles neue Dessins**, bei

P. Huber.



J. G. Albrecht,

Dresdner Strasse No. 14,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke eine schöne Auswahl **goldner und silberner Herren- und Damenuhren** mit **Ancre- und Cylinder-Gang**, **silberne Spindeluhren** in allen **Façons**, so wie **Tischuhren** in **Porzellan-, Alabaster- und Holz-Gehäusen**, **vergoldete Rahmuhren**, **kleine Regulateure**, **Wecker** und **Nachtuhren** etc., und verspricht bei möglichst billigen Preisen solche gut gehende Waare.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an **Mänteln, Mantillen** und **Morgenröcken** nach neuester **Façon**, bester Auswahl und billigsten Preisen, im **Kleidermagazin** für Damen von **C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.**

Die Spielwaaren-Ausstellung von Adalbert Hawsky,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage,
ist auf das Vollständigste assortirt und bereits eröffnet.

Weihnachts - Fest - Periode. Das erzgebirgische Manufactur-Geschäft von K. Heike

In Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber,
empfiehlt einer geehrten Damen- wie Herren-Welt seine beliebten billigen und
soliden Stickereien, Spitzen und einschlagenden Gegenstände als für Weihnachts-
gaben äusserst passend.



Leopold Döring, Grimm. Str. Nr. 7, 1. Etage,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein reichassortirtes Uhrenlager, bestehend in allen Arten goldenen und
silbernen Taschenuhren, Pariser Pendulen in Porzellan und bronze artistique in
den neuesten Modellen, Nacht-, Ripp- und Comptoiruhren, kleine Reiseschlaguhren in Holz-
gehäuse, insbesondere eine Auswahl der jetzt so beliebten Regulatoren mit und ohne Schlagwerk, 8 Tage
und 1 Monat gehend.



Das Uhrenlager von C. Louis Baumgärtel im Café français

empfiehlt außer seinem Lager goldner und silberner Cylinderuhren, Nachtuhren etc. eine Partie ganz schöner, jedoch im ver-
gangenen Jahre erhaltener Modelle von Pariser Bronze- und Porzellan-Pendulen, welche, um damit zu räumen, zu
auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.



Um zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit meinem vollständig assortirten Lager seidner und baumwollner Regen- und Sonnenschirme

etwas zu räumen, habe ich die Preise so billig, als es nur möglich ist, gestellt, und verkaufe ich bis zum
heiligen Abend elegant und dauerhaft gearbeitete seidne Regenschirme in neuer und frischer Waare von
1 Thlr. 25 Ngr. (für 1 Person), baumwollene Regenschirme von 17 1/2 Ngr. an. Seidene Sonnenschirme
von 1 Thlr., baumwollene Knicker von 4 Ngr. an. Eine kleine Partie zurückgesetzter seidner Sonnenschirme à Stück
20 Ngr. — Für die Echtheit der grünen und schwarzen Regenschirmseide, so wie des schwarzen Körpers
garantire ich.
H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Das Kleider-Magazin von G. Conrad Gae, Brühl, Schwabe's Hof, empfiehlt solid gefertigte Herrenkleider neuester Façon in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Der wirklich billige Verkauf von Ausschnittwaaren

aller Art wird fortgesetzt bei

W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe verkauft recht billig und eine Partie Westen und Schlipse unter herabgesetzten Preisen

P. Bellavène, Zeiser Straße Nr. 4.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

Kleiderstoffe für Damen, als Thibets, Mousselin de laines, Mix-Lustres, Körper-Camlot, Kattune u. dgl. m. in großer Aus- wahl empfiehlt billigst Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Thibets, sächsische ganz wollene, Halb-Thibets und Körper-Camlots in allen beliebten Farben empfiehlt zu den niedrigsten Preisen W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gummi-Weberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Cotillon - Orden

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu äußerst
billigen Preisen

L. Bühle & Co.,

Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxe.

H. Kathmann,

aus Bielefeld und Leipzig.

Lager von Bielefelder Leinen in 1/1 und 1/2 Stücken, Ta-
schentüchern und Resterleinen Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Damenmäntel, Kindermäntel, Kutten und Jäckchen

in allen Größen sind sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 30,
2 Treppen.

Puppenleiber und Köpfe

in grösster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

ES Zum bevorstehenden Feste empfiehlt sich eine in allen Zweigen des Damenputzes bewanderte Arbeiterin mit Anfertigung aller Arten Hüte, Hauben und Aufschlägen nach neuester Façon, einfach und geschmackvoll, und verspricht bei reeller Arbeit billigste Preise große Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Das Stickerwaaren-Geschäft eigener Fabrik
von **J. S. Leichsenring**

aus Schneeberg und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber, empfiehlt hiermit alle Sorten Stickereien nach den neuesten Modellen von den billigsten bis zu den feinsten, Taschentücher in Leinen und schottisch Battist, Lüll, Mull, Spitzen-Unterärmel, Barben, Mantillen, Schleier, Negligéhauben u. s. w. auch für Kinder zu billigen Preisen.

Um mit dem Rest eines Lagers **italienischer Strohwaaren** zu räumen, sollen selbige zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Auch sind einige Handlungs-Utensilien, worunter mehrere gut gehaltene Waagen mit Gewichten, abzugeben. Brühl 22, 2 Et.

Ich empfehle mein aufs neueste assortiertes Lager von Damenputz, als Hüte, Hauben und Kinderhüte in allen Stoffen zu billigen Preisen.
S. Hausmann, Auerbachs Hof.

Geschmackvoll angekleidete Puppen zum An- und Ausziehen Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir uns mit Anfertigung von

Haarflöppel-Arbeiten,

als **Uhrschmuck, Uhr-, Arm- und Halsbänder, Einlagen in Medaillons, Ringe** und dgl. zu billigen Preisen bei schnellster Bedienung.

S. Ettler & Comp., Gewölbe Barfußgäßchen, Kaufhalle.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern und Daunens, so wie ein vollständiges Lager neuer Betten und Kissenhaarmatratzen. Nicolaisstraße Nr. 51, im Brauhause der Kirche gegenüber.

Seiden-Band

in allen Breiten und Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
Rudolph Zaenger,
Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Lager aller Arten Lampen unter Garantie.

Besonders **Pariser Modérateur-** mit neuen sehr verbesserten Constructionen, Berliner Messing- und Neusilberzum Schieben, Sinombre-, Franksche, Wand- und Hängelampen, Küchen-, Hand-, Wärm- und Nachtlampen, **Bersellus-Lampen und Kessel,** ferner

Pariser Compositions-Leuchter,

galvanisé, 1- und 4flammig, allerneueste Muster, bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Holz Kästchen

in allen Arten, gewöhnliche und mit Perlmutter-Einlage, empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.

Baufasten für Kinder erhält in Commission zum Verkauf

F. A. Grope in Kochs Hof.

Wachsstockbüchsen

zu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ B., in allen neuen Sorten, f. lackirt, Bronze, Neusilber, durchbrochen ic. von 5 Ngr. an, **Wachsstockbüchsen** und neueste Taschenfeuerzeuge empfiehlt zu dem gewöhnlich billigsten Preis **S. F. Märklin** am Markt.

Gummilack das Fläschchen 2 und 4 Ngr.

Gutta Percha-Doppelsohlen werden auf Schuhwerk jeder Art dauerhaft gelegt Nicolaisstraße 6, Hof 2 Tr. **A. Sangloff,** Gummischuhm.

Lack, der auf **Gummi-Schuhe** den schönsten Glanz giebt und schnell trocknet,
Cautschuk, womit das Schuhwerk wasserdicht gemacht wird, ist zu haben bei
A. J. Alberts, Neutirchhof Nr. 44.

Das ist noch nicht da gewesen!

Wasserdichte Glanzwische, die das Leder weich und mild macht, fein wie lackirt, und geht kein Tropfen Wasser hindurch. Allein zu haben, die Büchse 2 Ngr., bei

A. Sangloff, Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Sarg-Magazin.

F. W. König,

Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.

empfehlen sein Magazin bei vorkommenden Fällen in der größten Auswahl unter pünctlicher und billigster Bedienung.

Als Weihnachtsgeschenk

stehen einige kleine neue Hobelbänke zu verkaufen für Knaben von 8-14 Jahren **Georgenstraße Nr. 5.**

Prachtvolles Weihnachtsgeschenk! Eine ausgezeichnet schöne antike Pariser Stuhle von echter Goldbronze, 3 Wochen gehend, ist für den äußerst billigen aber festen Preis von 60 Thle. zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 6, 4 Tr., nahe der Zeiger Straße.

Zu verkaufen sind gut und billig Holzstifte für Schuhmacher in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 132, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist besonderer Umstände halber eine nur wenige Wochen gebrauchte transportable (also ohne alles Mauerwerk aufzustellende) **Kochmaschine** nebst Wasserblase und eisernen Ringen vor dem Zeiger Thore Nr. 22g, 3 Tr.

Noch zu verkaufen stehen billigt Rohrstühle, 1 Speiseschrank, 1 runder und ordin. Tische, 1 Nähtisch, Kammerdiener, 1 Divan, 1 ff. Großvaterstuhl und Mehres Lauchaer Str. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen sind billig 2 gute Kirschbaum-Divans Quersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe, letzte Thüre links.

5 Stück gut gehaltene Doppelfenster mit 6 Scheiben sind zu verkaufen Raundörfchen Nr. 19, 1 Treppe.

Doppelfenster, 4 Ellen 1 Zoll hoch und 2 Ellen 1 Zoll breit sind zu verkaufen Neumarkt, Marstall links 1 Treppe.

Zu verkaufen

sind 2 Bolzenbüchsen, welche schon gebraucht und noch in ganz gutem Stande sind, beim Büchsenmacher **Reif,** Dresdner Str. 5.

Zu verkaufen: 1 Kartenpresse, 1 Jagdtasche, 1 Kindercommode, 1 Schüsselbret, 1 Stellage zur Ausstellung, 1 großer Spiegelrahmen, 3 Punschterrinen, eine Partie runde Kuchenformen von Blech, 1 Backeute mit Deckel und 2 Böden, 1 Mehlsieb, eine Partie Brodbackschüsseln, 1 Mantelfäßchen mit Stampfe, Quersstraße Nr. 29 parterre links.

Zu verkaufen sind 2 Schraubstöcke, ein eiserner Mörser und ein Schüsselbret bei **Affling,** Barfußmühle.

Zu verkaufen sind zwei Rüstwagen und ein Stuhlwagen. Am Zeiger Thore auf dem Schafhofe zu erfragen.

Eine Schmetterlingsammlung

in 12 Glaskasten, bestehend aus lauter inländischen, systematisch geordneten, ausgezeichneten Exemplaren, welche sich besonders zu einem Weihnachtsgeschenk eignen, ist beauftragt billig zu verkaufen **S. Rohrbach,** Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

Zwei fette Schweine

sind zu verkaufen. Näheres Lindenau Nr. 120.

Zu verkaufen ist ein $\frac{3}{4}$ Jahr alter brauner Wasserhund Neutirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Sehr schöne Wachtelhunde sind zu verkaufen Dresdner Straße, Ecke der Leipziger Gasse Nr. 109, 3 Treppen.

Zu verkaufen: f. Rum, Arac, Cognac, 20/4 Marpl. - Cigarren und mehrere Str. Cigarrenabfall Quersstraße Nr. 29 part. links.

Commissions-Lager ächter Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von Heinrich Häberlein, vormalig J. M. Schores,
und sämtliche Sorten Trink-, Speise- und figurirter Chocoladen der
K. S. Chocoladen-Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden.

Div. Sorten Gewürz-Chocolade à 7 1/2—15 Ngr. — Div. Sorten Vanille-Chocoladen à 12—40 Ngr.
do. do. Gesundheits-do. à 10—30 " — do. do. Cacao-Masse . . . à 10—17 1/2 "
Entölten Cacao, isländisch Moos- und Carageen- oder Seemoos-Chocolade, Racahout de l'Orient und Racahout des
Arabes, Cacoigna und andere arabische Cacao-Fabrikate, Dsmazóm-, Brust-, Gersten-, Arrow-Root-, Salep-,
Bittwer-, Santonin-, China-, Eichel- und Mandelmilch-Chocolade, auch Chocolate praliné, div. Pastillen ic.

Tannenbäume

werden auf kommenden Donnerstag hier eintreffen, wo selbige
schockweise und im Einzelnen billigst verkauft werden bei
Gott. Planert am Fleischerplatz.

Steinkohlen en gros u. en detail

bei Fr. Ed. Thomas.
Niederlage: Hotel de Prusse.
Comptoir: Vaterischer Platz Nr. 3.

Der erwartete Samen von grossen spanischen Reil-Zwiebeln

ist angekommen bei
A. C. Ferrari, Grimm. Strasse No. 5/7.

Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt
Johann Friedrich Brandt,
Petersstraße Nr. 1.

Von acht importirten Havanna-, Bremer, Ham-
burger und andern billigeren Cigarren von vorzüg-
lich guten Qualitäten und in gelagerter trockner
Waare, so wie von feinen div. Rauch- und Schnupf-
tabaken, als auch feine grüne und schwarze Thee's hält reich
assortirtes Lager und empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße, dem Café français schrägüber.

Pariser Schnupf-Tabake

von Gebr. Bernard in Offenbach erhielt frische Sendung
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen

chinesischen Thee,

grün und schwarz, in allen feinen und Mittel-Qualitäten und in
eleganter Packung
Kretschmann & Kretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Feine Confecturen

zur Verzierung der Christbäume, Lebz-, Marzipan-, Zucker- und
Honigkuchen, im Einzelnen wie im Ganzen, empfiehlt die Con-
ditorei von Carl Käpmodel in der Barfußmühle.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer werde ich diesen
Christmarkt mit meinen Waaren auf dem Markte ausstehen.

Echte Malz-Bonbons,

das Beste gegen Husten, empfiehlt
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Dr. Gräf'sche Brust-Bonbons

empfehlen bei der so veränderlichen Witterung
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in bekannter Güte
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neue franz. Katharinen-Pflaumen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen in
Kisten und ausgewogen
Heinrich Schomburgk.

Feinsten

Nürnberg. Lebkuchen,

Maccaronen und Elisenmarzipan empfing und em-
pfehlen in vorzüglicher Qualität

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Stollenmehl.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein ame-
rikanisch gemahltes feines Weizenmehl zu möglichst billigem Preis.
Mühle zu Lindenau.

Wein-Verkauf.

Von dem Frankfurter Commissions-Lager gut gehaltener Weine
verkaufe ich noch zu alten Preisen:

Bodenheimer	Eimer à 16 Zhr.,
Dorf-Johannisberger	à 18 "
Laubenheimer	à 20 "
Hattenheimer	à 25 "
Markobrunner	à 26 "
St. Gilles	à 25 "
St. Estephe	à 32 "

Die Proben werden von den Fässern gegeben Katharinenstraße
Nr. 15, Fockens Haus im Keller, Donnerstag den 11. und Frei-
tag den 12. December Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags
3 bis 5 Uhr.
C. F. Labes.

Rum

von ausgezeichneter Güte à 7 1/2, 10 und 15 Ngr.
pr. Flasche,

Srog- und Punsch-Essenz von Rum und Arac à 15 Ngr.,
empfehlen
Theodor Weiser, Lauchaer Straße Nr. 4.

Geräucherten Lachs,

marinirten Lachs,

Sardines à l'huile

in neuer fetter Qualität empfiehlt und verkauft
Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die 47. Sendung


frische Holst. und Ostender Austern


100 Stück 4 1/2 \mathcal{F} , 100 Stück 1 1/2 \mathcal{F} ,
Duzend 17 \mathcal{N} , Duzend 5 \mathcal{N} .

Neuen Afrach. und Hamburger Caviar

erhielt der Austern- und Weinkeller

von A. Haupt.

 See-Dorsche, einer der besten Seefische, erhielt
von seltner Frische Theodor Schwennicke.

 Böhm. Fasanen und Rebhühner, wilde
Enten, große pommerische Gänsebrüste, sowie großför-
nigen Caviar, marinirte Muscheln, marinirten Kal, Braunschweiger
Schlach-, Zungen- und Leber-Trüffelwurst, Braunschweiger Doppel-
schiffsmumme empfiehlt Theodor Schwennicke.

 Haupt-Depot von Stearinkerzen, schwer
Gewicht, deren vorzügliche Qualität nichts zu wün-
schen übrig läßt, zu dem sehr billigen Preis bei Abnahme von
10 Pack 8 Ngr. pr. Pack bei Theodor Schwennicke.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 344.)

10. December 1851.

Echte Stracchino di Gorgonzola

erhielt frische Sendung

A. C. Ferrari, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Milch und Sahne

ist täglich zweimal frisch zu haben im Milchgewölbe Grimma'sche Straße Nr. 31, Herrn Dentschel & Pinckert gegenüber.

Soldhahngäßchen Nr. 6 ist von heute an täglich früh 7 Uhr und Abends 4 Uhr gute Milch zu haben.

Heute so wie jede Mittwoch ist das bekannte Jungbier und außerdem täglich abgestoßenes zu haben bei

D. verw. Frigo, Johannisgasse Nr. 28.

Einkauf

in Eisen, Blei, Zinn, Messing, Kupfer, Knochen u. Querstraße Nr. 29 parterre links.

Gesucht wird eine Partie alte oder neue Packleinwand; auch wird daselbst zu guten Preisen Eisen, Messing, Habern, Blei und Glas eingekauft bei

Seimr. Beder, Frankfurter Straße Nr. 27.

Zu kaufen gesucht wird ein kupferner Kessel, ungefähr 8 Kannen haltend, Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird billig ein Aushängelasten, wo möglich 2 Ellen hoch und eben so breit, 5 Zoll in der Tiefe.

Adressen werden erbeten Nicolaistraße Nr. 54, 1. Etage rechts.

Zu leihen gesucht werden 1000 Thlr. zu $4\frac{1}{2}\%$ als erste Hypothek auf ein Grundstück von 4000 Thlr. Werth durch

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

3000 fl gesucht auf sehr gute Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen.

Adv. Alexander Rind.

Geschäftsbetheiligung betreffend.

Ein renommirter Geschäftsmann wünscht sich mit einem kleinen Capital bei einem gut rentirenden und soliden Geschäft zu betheiligen, und bittet darauf Reflectirende um desfallsige möglichst ausführliche Offerten sub J. N. G. No. 3. poste restante franco.

Gesucht wird sogleich ein gewandter Kellner in der Wartburg, Schrötergäßchen.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche geschickt ist in Püpparbeiten, bei S. Hausmann, Auerbachs Hof.

Auch können daselbst noch einige Lernende placirt werden.

Gesucht

wird zum 1. Januar eine vorzüglich im Nähen geübte, mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd Bahnhofsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine ganz perfecte Köchin, welche längere Zeit in einem Dienste war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht gegen guten Lohn Salomonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Januar den Dienst anzutreten eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33 im Hauptgebäude im Hofe quervor 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof quervor 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker Markthelfer oder Hausknecht in der Thomasmühle.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit; doch nur solche wollen sich melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und sehr reinlich und ordentlich sind, Mühlgasse Nr. 13, 1. Etage rechts, von 10—12 Uhr.

Zu miethen gesucht wird sogleich Krankheit halber ein braves junges Mädchen in Dienst niederer Part Nr. 9, 2 Tr.

Ein junger Mann von auswärt's im Alter von 18 Jahren, mit den besten Attesten versehen, welcher neben guten Schulkenntnissen eine hübsche Hand schreibt, sich jedoch seiner kräftigen Gesundheit halber auch zu anderer anständiger Beschäftigung erbietet, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald eine Stelle.

Adressen unter der Chiffre W. S. XV. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einem Materialgeschäft gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen unter F. W. H. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Januar einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; derselbe kann auch 100 Thlr. Caution stellen.

Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht. Ein gesunder kräftiger Bursche, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher sich jetzt noch im Dienste befindet, sucht in einer Wirthschaft oder in einer Handlung ein anderweitiges Unterkommen; auch kann solcher sogleich antreten. Das Nähere Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Eine Köchin und eine Jungemagd, von ihren Herrschaften gut empfohlen, suchen Verhältnisse halber noch bis Neujahr einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58, hinten im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welche mehrere Jahre als Jungemagd gedient, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst Obstmarkt Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen, das längere Zeit in Gasthäusern gewesen ist, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder im Privat-hause Ritterstraße Nr. 37 im Hofe 1 Treppe bei Wwe. Reifner.

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar oder Februar einen Dienst. Hainstraße Nr. 26, 1 Tr. zu erfragen.

Eine Person von gefegten Jahren sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst, sei es als Kindermuhme oder als Wirthschafterin, große Windmühlenstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Eine gesunde stillende Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres Webergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Eine junge gebildete Frau wünscht ein paar anständige Aufwartungen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen gerad aus.

Aufwartungen werden angenommen Burgstraße Nr. 6, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten ein Garçonlogis, aus 1—2 mittleren Piecen bestehend, hell und an der Sonne gelegen, mit oder ohne Möbel. Adressen mit letztem Preis sind in der Exped. d. Bl. unter A. abzugeben.

Gesucht wird zur Neujahr- und folgende Messen ein kleiner Hausstand in guter Reklage. Adressen bittet man bei Otto Klemm (Ritterstraße Nr. 7) unter E. K. niederzulegen.

Eine Steinkohlen-Niederlage wird gesucht, wo möglich in der innern Stadt, am liebsten aber im Brühl oder im Halle'schen Pförtchen. Adressen unter G. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Von ein paar jungen Eheleuten wird sofort oder spätestens bis Weihnachten d. J. ein kleines Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise bis 40 Thlr. zu ermiethen gesucht.

Geehrte Adressen unter T. S. werden Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus, dankbar entgegen genommen.

Für nächste Ostern wird von einer pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis vorn heraus, innere Vorstadt, von 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern und übrigem Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben im Thomaskirchhof bei Hrn. Kaufm. J. E. Thufelt.

Für eine junge anständige Dame wird sogleich in einer gebildeten Familie ein heizbares Stübchen zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich Bahnhofstraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine unverheirathete bemittelte Dame wünscht gegen ein Billiges Aufenthalt bei einer Witwe oder Familie. Adressen abzugeben Kaufhalle Nr. 37.

Eine Seifensiederei in Dresden

in der besten Lage ist unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten. Näheres auf frankirte Anfragen unter der Chiffre B. X 2 poste restante Dresden.

Vermiethung. Eine freundliche, anständig möblirte Etage ist sofort in Lehmanns Garten nahe der Promenade zu vermieten, so wie ferner ein elegant eingerichtetes Familienlogis am Markte in 2. Etage für 260 Thlr. mit Expeditionsabtheilung, für einen Juristen etc. passend, und eine kleine 2. Etage in der Petersstraße für 110 Thlr. von Ostern an durch
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Vermiethung. Ein freundlich möblirtes Zimmer in erhöhtem Parterre in Reichels Garten ist an einen Herrn von der Handlung, am liebsten einen Reisenden zu überlassen und das Nähere bei Hrn. Charles Bernard, Reichsstr. 55, 1 Tr. zu erfragen.

Geschäftslocal oder Familienwohnung.

Von nächste Ostern an ist die 1. Etage Halleische Straße Nr. 6 als Geschäftslocal oder als Familienwohnung zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen
Spahn & Schimmel.

Brühl Nr. 31 ist ein Logis zu vermieten vorn heraus und zu Ostern 1852 zu beziehen. Zu erfragen 1 Treppe.



Von Ostern 1852 ab ist die erste große Etage des am Rosplatz sub Nr. 14 gelegenen Hauses zu vermieten durch
Adv. H. Sichel.

Zu Ostern 1852 ist die Restauration im weißen Adler zu verpachten. Näheres durch
Anwalt A. W. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Familienlogis Johannisgasse Nr. 32. Näheres durch
Anwalt A. W. Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zwei neben einander liegende Zimmer, jedes mit Schlafcabinet und separatem Eingang, zu einer juristischen Expedition oder dergl. besonders geeignet, sind zusammen oder einzeln zu vermieten
Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Wirtschaftlocal von Ostern 1852 an. Das Nähere Ulrichsgasse Nr. 22 beim Hauswirth.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche möblirte Etage Moritzstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine möblirte Etage mit freundlicher Aussicht lange Straße Nr. 11b, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine freundliche gut möblirte Etage kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große gut möblirte Etage nebst Schlafstube, beide vorn heraus und meßfrei, an einen oder zwei Herren. Selbige kann sogleich oder nach Belieben bezogen werden
Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 recht freundliche, gut möblirte Zimmer mit Hauschl. (getheilt oder zus.) Petersstr. 24, 4. Et. vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube an einem Herrn große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube vorn heraus vor dem Zeiger Thor, Ehrlichs Haus 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide ledige Leute Neulirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Hotel de Prusse im Hofe rechts 3 Treppen bei Witwe Wruer.

Offene Schlafstelle für eine Mannsperson an der Wasserfontäne Nr. 10, 1 Treppe.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 10. December

GROSSES CONCERT vom Stadtmusikchor.

Programm. I. Theil: 1) Waffentanz, Marsch von Gungl. 2) Ouverture zu der Oper „Der König von Ivrot“ von Adam. 3) Astra-Länge, Walzer v. Strauß. 4) Finale aus der Oper „Romeo und Julie“ v. Bellini. **II. Theil:** 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. W. v. Weber. 6) Nixen-Länge, Walzer von Lanner. 7) Scene und Duett aus der Oper „Der Tempel und die Jüdin“ von Marschner. 8) Traumbilder, Phantasie v. Lumbye. **III. Theil:** 9) Ouverture zur Oper „Cendrillon“ von Rossini. 10) Norddeutsche Weisen, Walzer von Gungl. 11) „Adelaide“ von L. v. Beethoven. 12) Souvenir-Polka von Herzog.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen frei.

Hierbei wird à la carte gespeist.

Fr. Riede.
C. Hoffmann.

Heute Ale vom Fass in Auerbachs Keller.

Feldschlösschen. Heute zum Martinschmauß.

Heute Abend Schöps carré mit gefüllten Zwiebeln bei C. Dürr.

Das vorzüglichste der diesjährigen Lagerbiere à 13 Pf., Bairisch à 15 Pf.

Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, ladet heute zum Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr zu Wellfleisch und von 12 Uhr an zu verschiedener Wurst ergebenst ein.
C. W. Schneemann.

Humoristen.

Morgen den 11. dieses Monats
theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saale.
D. B.

Theatrum mundi.

Heute Mittwoch: Der Golf von Neapel.

Der Brand von Moskau

nebst dem Einrücken der kaiserl. franz. Armee.

Zum Schluß Metamorphosen. Anfang 7 Uhr.

Sonntag letzte Vorstellung.

Morgen eine Vorstellung zum Besten der Armen!

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Mittwoch gutbesetztes Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Ergebenste Einladung.

Heute Mittwoch den 10. d. M. halte ich meinen **Ein-
zugsschmauß**, wozu Freunde und Bekannte hiermit bestens
einladet **S. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen Abend **Rostbeef** etc. am Spieße um 8 Uhr pr.
Couvert. **Carl Grohmann**, vormalig **Märtens**.

Ich erlaube mir mein neues **Baierisches Bier à Töpfchen**
1 1/2 5 A hiermit bestens zu empfehlen.
Carl Grohmann, vormalig **Märtens**.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
C. S. Paaz.

Heute **Schlachtfest**; früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends
div. Wurst und Suppe, wobei ich mit feinem Borna'schen Lager-
und Löbniger Bitterbier bestens aufwarten kann. Es ladet er-
gebenst ein **Carl Fr. Sand**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute gebackene Fische auf norddeutsche Manier nebst feinem
Lagerbier bei **C. Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Heute Hasen und Rebhuhn bei
C. W. Voigt, Neufirchhof Nr. 41.

Restauration zur Walballe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich em-
pfehle ich mein vorzügliches echt baierisches Bier à Töpfchen 1 1/2
5 A. **C. Krätschmar**.

Morgen Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet **Carl Sorge**.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** bei
J. S. Stockmann im halben Mond.

Heute Mittwoch Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Ernst Gehrmann's Restauration zum Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Morgen zum **Schlachtfest** und zu einem feinen Töpfchen baierischen und Lagerbier ladet ergebenst ein
S. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Restauration und Kaffeehaus zur goldenen Rose.

Morgen Donnerstag Schlachtfest, so wie alle Tage frische Bouillon.

Adolph Pfau.

Restauration zu großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut etc.
Alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Mey**.

Baierische Bierhalle, Ritterstraße 39. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut. Zugleich empfehle ich
mein vorzügliches Bier à Seidel 1 1/2 Ngr. **Carl Weinert**.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen. Feine Gose, Löbniger Bitterbier, so wie ein feines Töpfchen baierisches.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. G. Steinbiß**, bl. Hecht.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Heute Abend zu **Beefsteaks von Rende** und **Hasenbraten** lade ich ergebenst ein. Zugleich empfehle ich
mein ausgezeichnetes baierisches Bier. **C. A. Seidel** am Markt.

Heute Abend **Hasenbraten** und **Pökelschweinefleisch mit Klößen**.
S. Seidenböner, Obstmarkt Nr. 1.

Täglich früh Bouillon und zum Mittagstisch ladet ergebenst ein
W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 64.

Verloren wurden 2 Paar Kinderärmel. Gegen Belohnung
abzugeben Bahnhofstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag Abend ein rothgefütterter Damen-
Pelztragen. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung
abzugeben Katharinenstraße Nr. 10, zwei Treppen.

Verloren wurde den 3. d. M. Abends die hintere Kapsel
einer goldenen Damen-Uhr. Man bittet dieselbe bei dem Herrn
Goldarbeiter Schmidt in der Hainstr. gegen den Goldwerth abzugeben.

Verloren wurde ein Ohrring mit rothen Steinchen und blauen
Glöckchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung
abzugeben Georgenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Schlüssel an einer braunen Schnure.
Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann im Mauricianum.

Verloren wurde in der Nähe des großen Blumenbergs ein
seidener Regenschirm. Der Finder wird ersucht, ihn daselbst ab-
zugeben bei dem Oberkellner.

Der Finder eines am Sonnabend verlorenen Spizentuches wird
ersucht, es Ritterstraße Nr. 43 parterre gegen angemessene Beloh-
nung abzugeben.

Wer ertheilt gründlich **Gitarrenunterricht**? Adr.
unter H. H. B. übernimmt die Expedition d. Bl.

Nicht den 2. Januar, sondern bereits den 22. De-
cember. 1 + 2 + 3.

Zu seinem heutigen Wiegenfeste gratuliert Herrn **Carl F.....r**
von Herzen eine — stillliebende Verehrerin.

Herrn Karl Fiedler gratulirt zu seinem heutigen Wiegen-
feste von ganzem Herzen
Leipzig den 10. December 1851.e.....r.

Vater, dir vertrau' ich nur allein; gedenke mein! Vater, du
hast mich lassen mit Schmach beladen — ich bin bei Gott in
Gnaden. Vater, was du noch auf dem Herzen hast, darauf bin
ich noch gefaßt.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Am heutigen Tage, Nachmittags 4 Uhr starb mein einziges
Kind, Emilie Clara, im bald vollendeten 7. Lebensjahre am
Scharlachfieber, was ich theilnehmenden Verwandten und Freun-
den tiefbetrübt mittheile.
Leipzig den 8. December 1851.

Gustav Weissflog, Landger. - Reg.

Noch tiefgebeugt durch den vor wenigen Tagen erlittenen Ver-
lust unsers Julius, stehen wir heute aufs Neue am Sterbe-
bette. Unsere liebliche Fanny, 7 Monate alt, verschied plötzlich
heute Morgen 3 Uhr in Folge des Durchbrechens der Zähne.
Leipzig den 9. Decbr. 1851.

Friedrich Schröter.
Louise Schröter, geb. Friede.

Heute Morgen gegen 3 Uhr verschied nach mehrwöchigen schweren
Leiden unsere vielgeliebte Frau, Mutter, Schwägerin, Schwäger-
tochter, Schwägerin, Tante und Cousine, Henriette geb. Göbe.
Wer die selb Entschlafene näher kannte, wird gewiß unsern großen
Verlust zu empfinden wissen und uns ein stilles Beileid nicht ver-
sagen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt dies nur
hierdurch an

Leipzig am 9. December 1851.

W. Bollbrich, Ober-Post-Amts-Secretair, als Gatte,
und im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Ein sanfter Tod endete heute Mittag die langjährigen Leiden
unserer innig geliebten Schwester, Schwägerin und Tante Louise
Arnold. Wir bitten um stille Theilnahme.
Leipzig den 9. December 1851.

Die Familien
Arnold und Schröter.

Als Verlobte empfehlen sich Verwandten und Bekannten nur
auf diesem Wege

Rinna Kummer.
Carl Winter.

Zerbst und Leipzig, den 7. Decbr. 1851.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren
Knaben erfreut.

Leipzig, den 9. December 1851.

Ludwig Jaugenberg,
Charlotte Jaugenberg geb. Sander.

Öffentlicher Dank.

Daß der rechten Liebe nichts verborgen bleibe, wenn und wo es gilt, durch ihre Hülfe Gutes zu fördern, dafür hat unsere, noch
nicht einmal in volles Leben getretene

Pestalozzi-Stiftung

— ein Rettungshaus für verwahrloste Kinder hiesiger Stadt —

einen abermaligen Beweis dankbar zu öffentlicher Kenntniß zu bringen.

Es hat uns nämlich

Frau Johanne Christiane verwitw. Eisenstuck, geb. Bessing zu Annaberg,
in diesen Tagen mit dem ansehnlichen Geschenke eines Capitals von
Fünfhundert Thalern

überrascht, dessen Zinsenertrag zum Besten der von uns seit Jahren beabsichtigten Rettungsanstalt benutzt werden soll.
Indem wir der hochverehrten Schenkgeberin, einer treuen und würdigen Tochter unserer Stadt, für diesen erfreulichen Beweis
Ihrer fürsorgenden christlichen Liebe aufs Innigste danken, achten wir uns zugleich für verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß unser
Werk, für welches die Theilnahme edler Menschen bereits einen so schönen Grund gelegt hat, in nächster Zukunft ins Leben treten zur
Ehre und zum Lohne Derer, die es begünstigen und zum Segen für alle der Rettung Bedürftigen, welche ihr werden anvertraut
werden. Ja, Liebeswerk soll für Liebesgaben danken, so Gott unserm Bemühen seinen Segen nicht versagt.
Leipzig den 8. December 1851.

Das Comité für die Begründung der „Pestalozzi-Stiftung.“

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. & Fort. 12 U.). Morgen Donnerstag: Kartoffelstücke mit Rindfleisch.

Angeworfene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| Ihre Durchl. die Prinzessin Caroline v. Reuß-
Gera, Hotel de Baviere. | Hammer, Kfm. v. Bartsch, und
Herg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Kau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum. |
| Nischer, Buchdr. v. Posen, Stadt Dresden. | Hildebrand, Amtm. v. Gobbula, Stadt Gotha. | Reuter, Kfm. v. Büllingen, Stadt Freiberg. |
| Bernhardt, Kfm. v. Cassel, und | Hemcke, Kfm. v. Gera, deutsches Haus. | Rausch, Getreidehdlr. v. Kleinbernsdorf, und |
| Braune, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg. | Heinze, Fleischermstr. v. Gisterberg, w. Schwan. | Reuther, Braumstr. v. Mislareuth, br. Ros. |
| Blumner, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum. | Henß, Musk. v. Kopenhagen, halber Mond. | Schürmann, Rechnungsr. v. Frankf. a/D., Palmb. |
| Wartsch, Hopfenhdlr. v. Lauf und | Jacobi, Kautsch. v. Straßgraben, halber Mond. | Schilling, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere. |
| Wötiger, Handelsh. v. Hartmannsdorf, br. Ros. | v. Köpferlein, Fr. v. Löbau, Augustusplatz 4. | Schobert, Bäckermstr. v. Weissenstadt, Palmb. |
| Gager, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau. | Küpper, Fleischermstr. v. Weissenstadt, Palmb. | Schmidt, Kfm. v. Gardelegen, und |
| Dörsenberger, Braumstr. v. Frankf. a/D., Palmb. | Köhler, Agent v. Zwickau, und | Simon, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Riesa. |
| Greif, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum. | Krause, Adv. v. Dresden, goldner Hahn. | Sander, Kfm. v. Bamberg, Stadt Gotha. |
| v. Ehrenstein, Geh. Rath v. Dresden, G. de Bav. | Köppel, Braumstr. v. Löben, braunes Ros. | Schlender, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne. |
| Görlein, Outobef. v. Jittau, St. Breslau. | Kuhn, Galkh. v. Adorf, halber Mond. | Stantz, Kfm. v. Schnebeck, gr. Stumberg. |
| Göthe, Kfm. v. Limbach, gr. Blumenberg. | v. Kopau, Part. v. Glauchau, grüner Baum. | Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien. |
| Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan. | Kis, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum. | Senft v. Pilsach, Oberleutn. v. Halle, v. Haus. |
| Antonowitsch, Kfm. v. Moskau, G. de Baviere. | Löffler, Maler v. München, Hotel de Baviere. | Schultheis, Def. v. Cassel, halber Mond. |
| Georgi, Outobef. v. Jittau, Stadt Breslau. | Kum, Part. v. Paris, Hotel de Baviere. | Sinke, Hopfenhdlr. v. Tirschowitz, br. Ros. |
| Göller, Bäckermstr. v. Weissenstadt, Palmbaum. | Müller, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg. | Leich, Handelsh. v. Brotterode, w. Schwan. |
| Gradh, Agent v. Köln, Hotel de Pologne. | Neubach, Kfm. v. Fürth, Palmbaum. | Weller, Part. v. Hamburg, Hotel de Polognr. |
| Grünhagen, Amtm. v. Zerbst, Stadt Gotha. | Müller, Kfm. v. Bamberg, deutsches Haus. | v. Wiener, Oberleutn. v. Kiel, St. Hamburg. |
| Herr, Oberamt. v. Gera, und | Nösch, Handelsh. v. Brotterode, w. Schwan. | Waber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn. |
| Hendrichs, Kfm. v. Hamburg, und | Nitheim, Frau v. Rühlheim, G. de Pologne. | Walz, Kfm. v. Greiz, Stadt Wien. |
| Hoffmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Picard, Kfm. v. Frankf. a/D., G. de Baviere. | Wohandt, Kfm. v. Dahme, Stadt Gotha. |
| Hübner, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg. | Prez, Kfm. v. Dessau, halber Mond. | Windisch, Fabr. v. Leichwitschendorf, St. Rom. |
| Hayfeld, Kfm. v. Cassel, und | Rigel, Kfm. v. Lützenheid, Stadt Hamburg. | Wagner, Kfm. v. Stettin, Stadt Dresden. |
| Heyer, Gasth. v. Gera, Palmbaum. | Rühling, Fabr. v. Steinpleiß, goldner Hahn. | v. Zimanyi, Oberleutn. v. Tharand, St. Rom. |
| | | Jeller, Outobef. v. Stibingen, halber Mond. |

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: C. Holz. — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisstraße Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Holz.